

Ressort: Auto/Motor

Lungenärzte kritisieren Aufweichen von Stickoxid-Grenzwerten

Berlin, 16.11.2018, 08:33 Uhr

GDN - Die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) hat die faktische Aufweichung der Stickoxid-Grenzwerte durch die Bundesregierung kritisiert. Es gebe "gute Gründe" für den niedrigen EU-Grenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, sagte DGP-Präsident Klaus Rabe der "Neuen Osnabrücker Zeitung".

Wenn Menschen mit Atemwegsproblemen und Lungenvorerkrankungen regelmäßig erhöhte Werte einatmeten, bestehe ein Gesundheitsrisiko. "Das ist durch die Datenlage bewiesen", so Rabe. Es "handelt es sich nicht um eine kleine Gruppe, sondern um eine riesige", sagte der Lungenspezialist. Schon viele Kinder litten unter chronischer Bronchitis oder Asthma. "Fakt ist, dass es eine Übersterblichkeit bei Belastungsspeaks und Erkrankungswellen gibt." Das Bundeskabinett hatte am Donnerstag beschlossen, Dieselfahrverbote in allen Städten für "unverhältnismäßig" zu erklären, wenn der EU-Grenzwert im Jahresmittel um bis zu zehn Mikrogramm überschritten wird. Verbote sollen erst ab 50 Mikrogramm verhängt werden. Für gesunde Menschen bestehe zwar durch Belastungen auch in dieser Größenordnung kein Risiko, sagte Rabe. Attacken auf die Grenzwerte und Versuche, die Grenzwerte aufzuweichen, "beunruhigen uns dennoch", so der Arzt an der Lungenklinik Grosshansdorf. "Die Risikogruppe kann sich gegen die erhöhte Belastung, die schon seit vielen Jahren besteht, nicht wehren. Hier müssen Konsequenzen gezogen werden. Dazu können Maßnahmen wie Fahrverbote gehören, die weh tun, sonst wird sich nichts ändern", so der Fachmann. "Uns als Fachgesellschaft geht es nicht darum, das Autofahren zu verteufeln", stellte der Mediziner klar. Es helfe auch nicht, denjenigen Panikmache vorzuwerfen, die die Fahrverbote erstreiten. "Wir müssen alles dafür tun, dass die große Gruppe der Gefährdeten vernünftig leben und arbeiten kann. Hier ist bei weitem nicht genug getan worden." Die DGP ist im deutschsprachigen Raum die größte und älteste medizinische Fachgesellschaft für Lungen- und Bronchialkrankheiten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-115432/lungenaerzte-kritisieren-aufweichen-von-stickoxid-grenzwerten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619